

15.05.07

## AWD wächst kräftig und erzielt Rekordgewinn

Geschäft mit Rürup- und Riester-Renten läuft gut

VON FRANK STOCKER

**Hannover** – Der Finanzdienstleister AWD hat im ersten Quartal erneut ein Rekordergebnis erzielt. Die Erlöse seien gegenüber dem Vorjahresquartal um 11,7 Prozent auf 201,2 Mio. Euro gestiegen. Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (Ebit) legte um 16,8 Prozent auf 22,2 Mio. Euro zu. Es war das beste Auftaktquartal in der Geschichte des Unternehmens.

Vor allem die anziehende Nachfrage nach Riester- und Rürup-Renten beschleunigte das Wachstum. „Im ersten Quartal haben wir erneut mehr als drei Viertel unseres Umsatzes mit Produkten für die Altersvorsorge und den Vermögensaufbau erwirtschaftet“, sagte AWD-Chef Carsten Maschmeyer. Besonders stark legte auch das Geschäft in Osteuropa und in Österreich zu. Dort stiegen die Erlöse um rund ein Drittel, das Ergebnis erhöhte sich dort sogar um fast zwei Drittel. Insgesamt erzielt die AWD-Gruppe inzwischen mehr

als die Hälfte seines Umsatzes außerhalb der deutschen Grenzen.

Beim Gewinn bringt das deutsche Geschäft allerdings immer noch den größten Beitrag. Die Ebit-Marge betrug in Deutschland im ersten Quartal 18,0 Prozent. Die AWD-Gruppe insgesamt erreichte eine Ebit-Marge von 11,0 Prozent. Nach Ansicht von André Hüsemann, Analyst bei SRC Research, ist das Unternehmen damit

aber auf gutem Wege die für 2008 angepeilte Marge von 13,5 Prozent zu erreichen.

Die Zahl der Berater, mit denen AWD sein Geschäft beim Kunden macht, erreichte mit 6266 einen Höchststand. Bis Ende 2008 sollen es nach früheren Angaben Maschmeyers 8000 werden.

Zwischen Januar und März schloss AWD 151 600 Verträge mit seinen Kunden ab, das sind 19 600 mehr als im ersten Quartal des Vorjahres. Per Ende März zählte AWD insgesamt 1,85 Mio. Kunden, vor Jahresfrist waren es noch 160 000 weniger.



## MARKTPLATZ

### Wettbewerber abgehängt

VON FRANK STOCKER

Die AWD-Gruppe hat mit ihren jüngsten Zahlen nicht nur das Geschäft des Vorjahres deutlich übertroffen. Auch im Vergleich zum Konkurrenten MLP steht der Finanzdienstleister gut da. So wuchs der Umsatz um fast zwölf Prozent, während die Heidelberger im reinen Maklergeschäft nur etwa ein Prozent zulegen konnten. Bei der Gewinnmarge vor Steuern und Zinsen liegt MLP mit 14,8 Prozent auf den ersten Blick zwar gegenüber den elf Prozent bei AWD vorn. Doch anders als MLP ist AWD inzwi-

schen ein europaweit agierender Konzern. In Deutschland liegt der AWD auch bei der Marge vorn.

MLP will den Abstand durch eine veränderte Strategie verkleinern. So erhalten die Berater dort seit April ein monatliches Fixgehalt – unabhängig vom Verkaufserfolg. Zudem will MLP nach dem Kauf des Vermögensberaters Feri seinen Kunden vermehrt dessen Dienstleistungen anbieten. Noch hat dies aber keine nachhaltigen Erfolge gebracht. Der AWD scheint mit der Strategie richtig zu fahren, sich selbst und damit dem klassischen Maklergeschäft treu zu bleiben.